

Niederschrift
der 02. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Freizeit

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.11.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:48 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Max Haack

stellv. Vorsitzende/r

Frau Josefine Kümpers

ab 17:02 Uhr

Herr Christian Rotkowsky

Mitglieder

Herr Oliver Gall

Frau Sandra Graf

Frau Sieglinde Löhrmann-Ventz

Herr Steffen Samland

Vertreter

Herr Markus Dau

Vertretung für Herrn Thomas Haack

Herr Erik Schwiderski

Vertretung für Frau Ann Christin von Allwörden

Frau Saskia Wedler

Vertretung für Herrn Jarod Schilke

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

Gäste

Vertreterinnen und Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes der Stralsunder Schulen

Herr P. Hecht

Herr F. Fiella

Frau C. Kollmorgen

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Jugend und Freizeit vom 19.09.2024
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Vorstellung Kinder- und Jugendparlament der Stralsunder Schulen
- 4.2** Projektvorstellung der Jugendsozialarbeit
- 4.3** Auswertung Jugendgipfel
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Freizeit sind zu Beginn 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Jugend und Freizeit vom 19.09.2024

Die Niederschrift der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Jugend und Freizeit vom 19.09.2024 wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung Kinder- und Jugendparlament der Stralsunder Schulen

Der Ausschussvorsitzende beantragt das Rederecht für die anwesenden Vertreter des Kinder- und Jugendparlaments der Stralsunder Schulen. Er lässt über den Antrag abstimmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Vertreterinnen und Vertreter des Kinder- und Jugendparlamentes (KiJuPa) stellen sich und ihre Arbeit vor. Das KiJuPa der Stralsunder Schulen wurde im Jahr 2020 auf Initiative der Schulsozialarbeit gegründet und beschäftigt sich mit den Problemen der Schülerinnen und Schüler.

Das langfristige Ziel des Kinder- und Jugendparlamentes der Stralsunder Schulen ist die aktive Mitwirkung im Ausschuss für Jugend und Freizeit.

Frau Kümpers hinterfragt die Zusammensetzung des KiJuPa's.

Die Vertreterinnen und Vertreter entgegnen, dass es keine feste Zusammensetzung gibt. Alle interessierten Kinder und Jugendlichen können Mitglied werden. Lediglich der Vorstand (2 Vorsitzende und 4 Beisitzer) wird gewählt.

Auf die weitere Nachfrage von Frau Kümpers wird mitgeteilt, dass es keine Begrenzung der Mitgliederanzahl gibt.

Frau Löhrmann-Ventz möchte erfahren, ob das Kinder- und Jugendparlament der Stralsunder Schulen mit allen Schulen in der Hansestadt Stralsund vernetzt ist.

Die Vertreterinnen und Vertreter des KiJuPa´s teilen mit, dass die Schulsozialarbeit die Schulen miteinander vernetzt bzw. die einzelnen Schulräte Probleme an das KiJuPa herantragen. Weiterhin liegen in jeder Schule Flyer aus, sodass die Schülerinnen und Schüler den direkten Kontakt suchen können.

In der kommenden Zeit wird angestrebt, dass KiJuPa auszuweiten, sodass im besten Fall 6 Vertreterinnen und Vertreter jeder Schule Mitglied im Kinder- und Jugendparlament der Stralsunder Schulen sind. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind 6 Schulen mit unterschiedlicher Schülerstärke vertreten.

Herr Schwiderski dankt den anwesenden Vertreterinnen und Vertreter für das Engagement und erfragt Probleme mit denen sich das KiJuPa beschäftigt. Außerdem möchte er wissen, wie der Ausschuss unterstützen kann/ soll.

Das Kinder- und Jugendparlament der Stralsunder Schulen setzt sich mit vielfältigen Themen auseinander. Auf die weitere Frage von Herrn Schwiderski wird angemerkt, dass eine aktive Mitgestaltung von Problemlösungen und Projekten im Ausschuss für Jugend und Freizeit wünschenswert wäre.

Herr Schwiderski regt zur Sammlung von Themen an, die in regelmäßigen Abständen im Ausschuss für Jugend und Freizeit vorgestellt werden können.

Herr Haack ergänzt, dass bereits Anfragen vorliegen, die zur heutigen Sitzung jedoch nicht vorbereitet wurden.

Die Ausschussmitglieder diskutieren die verschiedenen Möglichkeiten zur Einbindung der Kinder und Jugendlichen im Ausschuss für Jugend und Freizeit. Als mögliche Optionen sehen die Mitglieder des Ausschusses die Etablierung eines Jugendbeirates sowie die Aufnahme eines festen Tagesordnungspunktes.

Auf die Anmerkung der Ausschussmitglieder bittet Frau Littmann um Beachtung der rechtlichen Grundlagen sowie deren Auswirkungen. Sie gibt den Hinweis, dass der Ausschuss die Einführung eines festen Tagesordnungspunktes rechtlich begutachten lassen könnte und die Beratung zur Thematik dann in der nächsten Ausschusssitzung fortsetzt. Außerdem sollten die Ausschussmitglieder bei der Entscheidungsfindung aktiv die Kinder und Jugendlichen einbinden.

Herr Haack macht den Vorschlag, die Beratung zur Thematik auf die nächste Ausschusssitzung zu vertagen und zu dieser den Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung, Herr Sebastian Prinz, einzuladen.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich für den Vorschlag aus.

Der Ausschussvorsitzende leitet in den nächsten Tagesordnungspunkt ein.

zu 4.2 Projektvorstellung der Jugendsozialarbeit

Herr Haack beantragt das Rederecht für Herrn Pierre Hecht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Hecht stellt die für das Jahr 2025 geplante Bildungsfahrt mit dem Motto „Unterdrückung und Widerstand in der NS-Zeit“ vor. Die Fahrt verfolgt unter anderem die Zielstellung, die Bildungserfahrungen zu erweitern, die sozialen Kompetenzen zu fördern und das kulturelle Verständnis zu vertiefen. Die Bildungsreise findet im Zeitraum vom 14.04.2024 bis 17.04.2024 statt und sieht ein abwechslungsreiches Programm vor.

An der Bildungsfahrt können insgesamt 12 Schülerinnen und Schüler ab der Klassenstufe 8 teilnehmen. Begleitet wird die Gruppe von 3 Betreuern.

Abschließend führt Herr Hecht die einzelnen Kostenpositionen an, wobei sich die Gesamtkosten auf 8.425,00 EUR belaufen. Der Großteil der Kosten wird von der Axel Springer Stiftung getragen, sodass ein Eigenanteil pro Kind i.H.v. 150 EUR verbleibt. Um Kindern aus einkommensschwächeren Familien die Teilnahme zu ermöglichen, sind die Organisatoren an der Gewinnung weiterer Fördermittel interessiert.

Frau Löhrmann-Ventz informiert, dass die Bundestagsfraktion DIE LINKE soziale Projekte fördert. Sie bietet an, einen entsprechenden Antrag für dieses Projekt zu stellen.

Frau Kümpers merkt an, dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ SPD/ Die Partei/ Piratenpartei auf kommunaler Ebene ähnliche Möglichkeiten hat.

Herr Haack bedankt sich für die Ausführungen.

zu 4.3 Auswertung Jugendgipfel

Herr Haack bittet die Ausschussmitglieder, die beim Jugendgipfel 2024 gesammelten Eindrücke zu schildern. Er fügt an, dass es voraussichtlich im Januar eine Auswertung der Verwaltung geben wird.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen ein großes Lob an die Organisatoren des Jugendgipfels aus.

Aus Sicht von Frau Löhrmann-Ventz wäre die Anwesenheit von weiteren Kinder- und Jugendlichen wünschenswert gewesen.

Frau Stiboy entgegnet, dass die Teilnehmeranzahl der Kinder und Jugendlichen bewusst reduziert wurde. Bedauerlicherweise sind ca. 10 Kinder und Jugendliche aufgrund von Krankheit ausgefallen.

Frau Kümpers ist der Auffassung, dass derart zwanglose Formate zielführend zur Eruiierung der tatsächlichen Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen sind. Aus diesem Grund sollte der Ausschuss regelmäßig die Einrichtungen der Kinder und Jugendlichen besuchen, da die Sitzungen des Ausschusses große Barrieren aufwerfen.

Herr Haack erachtet den Jugendgipfel als gute Möglichkeit, um ungezwungen mit den Kindern und Jugendlichen in den Austausch zu kommen. Aus den geführten Gesprächen konnte Herr Haack mitnehmen, dass die Sicherheit der öffentlichen Plätze ein großes Anliegen darstellt.

Sowohl Herr Gall als auch Herr Rotkowsky merken an, dass die Thematik Nachtleben ausführlich erörtert wurde. Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass das Angebot ausgeweitet und die Nachtlinie des Nahverkehrs verbessert werden sollte.

Herrn Rotkowsky wurde weiterhin berichtet, dass es früher mehr Jugendplätze/-räume mit Aktivitäten gab und die Kinder und Jugendlichen das fehlende Angebot sehr bedauern.

Herr Dau konkretisiert den Sicherheitsaspekt. An ihm wurde das fehlende Sicherheitsgefühl auf den Sportplätzen sowie in der Nachtlinie des Nahverkehrs herangetragen. Er befürwortet den regelmäßigen Austausch mit dem Kinder- und Jugendparlament, um fortlaufend über Probleme informiert zu werden.

Frau Stiboy dankt den Ausschussmitgliedern für die zahlreiche Teilnahme am diesjährigen Jugendgipfel. Sie teilt mit, dass vom Regionalzentrum gegenwärtig eine Auswertung erarbeitet wird, die in der kommenden Ausschusssitzung vorgestellt wird.

Herr Gall fügt an, dass die Beleuchtung in der Heinrich-Mann-Str. nicht ausreichend ist und auch die Beleuchtung des Skaterparks in Grünhufe beanstandet wurde. Darüber hinaus wurden die Beschränkungen des Basketballplatzes beanstandet und es wurde der Wunsch geäußert, die kinder- und jugendrelevanten Themen in einer eigenen App darzustellen.

Herr Haack beendet die Beratung zum Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Haack gibt einen Ausblick für die nächste Sitzung im Januar 2025 und bittet die Mitglieder des Ausschusses um Mitteilung von Themen.

Frau Kümpers stellt verschiedene Ideen vor und begrüßt den Besuch verschiedener Kinder- und Jugendeinrichtungen. Die genannten Themenanregungen wird Frau Kümpers der Geschäftsstelle, Frau Littmann, schriftlich zukommen lassen.

Herr Haack bedankt sich für die Mitarbeit und beendet die 02. Sitzung des Ausschusses für Jugend und Freizeit.

gez. Max Haack
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung